

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 5. November 2008 (VIII/2), von
14.00 Uhr bis 16.10 Uhr**

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF	i. V. für Prof. Dr. Ralf Bill, AUF
Prof. Dr. Gerhard Graf, MNF	
Prof. Dr. Andreas Heuer, IEF	
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF	
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, MEF	
Prof. Dr. Klaus Brökel, MSF	i. V. für Prof. Dr. Gerhard Scharr, MSF
Prof. Dr. Heinrich Holze, THF	i. V. für Prof. Dr. Philipp Stoellger, THF
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	ab 14.30 Uhr
Prof. Dr. Ralph Weber, JUF	
Philipp Da Cunha, IEF	
Saskia Laser, WSF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Brigitte Müller, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Dr. Birgit Pohl, MEF	
Ursula Keßler, D2	
Thomas Wegner, IEF	i. V. für Gerhard Reischke, RZ

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Thomas Strothotte	Rektor
Dagmar Börner	Stellvertreterin des Kanzlers
Prof. Dr. Andreas Wree	Präsident Konzil
Prof. Dr. Hartmut Eckstädt	Dekan AUF
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF
Prof. Dr. Egon Hassel	Dekan MSF
Prof. Dr. Klaus Tonner	Studiendekan INF
Prof. Dr. Wolfgang März	Dekan JUF
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	Prodekan MNF
Prof. Dr. Rudolf Guthoff	Prodekan MEF
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	Dekan PHF
Prof. Dr. Eckart Reinmuth	Dekan THF
Prof. Dr. Stefan Göbel	Prodekan WSF
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator
Dorit Raffel	Gleichstellungsbeauftragte
Andreas Dähn	StuRa-Präsident
Friederike Hoffmann	AStA-Vorsitzende
Dr. Jobst Mehlan	Personalrat

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 8. Oktober 2008 (VIII/1)
- 3 Beschlusskontrolle
- 4 Information der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung
- 5 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen
 - Bestätigung von Mitgliedern in Senatskommissionen
 - Bestätigung der Vorsitzenden der SenatskommissionenBericht: Vorsitzender des Senats

II Strukturangelegenheiten

- 6 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur für Biomedizinische Technik an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF
Vorlage: VIII/14

III Informationen

I Regularien

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 19 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 20 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt wurden die anwesenden Ehrensensoren Prof. Dr. Fiedler und Prof. Dr. Pätzold, der neu gewählte Präsident des Konzils Prof. Dr. Wree sowie die neu gewählten Dekane Prof. Dr. Eckstädt (AUF), Prof. Dr. Hassel (MSF), Prof. Dr. März (JUF), Prof. Dr. von Wensierski (PHF) und Prof. Dr. Reinmuth (THF).

Der Vorsitzende machte auf die neue Sitzordnung aufmerksam. Künftig werden die stimmberechtigten Mitglieder des Senats, der Rektor oder sein Stellvertreter sowie die Protokollantin am Sitzungstisch Platz nehmen. Für die nächsten beiden Sitzungen wird probeweise freie Platzwahl gelten.

Die Mitglieder des Senats befürworteten einstimmig die Aufnahme des verfristet eingegangenen Antrags zu Tagesordnungspunkt 6 in die Tagesordnung. Der Senat bestätigte gemäß § 7 Abs. 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Senats vom 8. Oktober 2008 (VIII/1) wurde ohne Änderungen genehmigt.

zu 3

Die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock wurde vom Konzil am 29. Oktober 2008 beschlossen, vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur genehmigt und am 4. November 2008 in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock veröffentlicht.

Senatorin Dr. von Oeynhausen berichtete von der nicht öffentlichen Anhörung zum Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes. Die Vertreter der Hochschulen äußerten sich kritisch zur geplanten Einführung der Verwaltungsgebühr und konnten die Zusammensetzung der Verwaltungsgebühr nicht nachvollziehen. Der Entwurf des Vierten Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes wird nunmehr zurückgestellt.

Bezug nehmend auf einen Artikel in der Schweriner Volkszeitung vom 4. November 2008 erinnerte der Vorsitzende an den von der Hochschulleitung zu initiiierenden Workshop mit dem Bildungsministerium zur Änderung des Landeshochschulgesetzes.

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Senats äußerten ihr Befremden darüber, dass der Landesrechnungshof derzeit die demokratischen Gremien der Universität Rostock unter Effizienzgesichtspunkten begutachtet. Auch die Gremien der Universität Greifswald werden geprüft. Der Rektor erläuterte, dass die Ergebnisse der Begutachtung wohl in diesem Jahr bekanntgegeben werden. Die Gremien können dazu Stellung nehmen. Auf dieser Grundlage wird dann der Abschlussbericht erstellt. Der Senat regte an, bereits im Vorfeld die politisch Verantwortlichen einzuladen, um Sinn und Zweck dieser Begutachtung zu ergründen.

Die Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation wird gemäß der Festlegung im Senat am 7. Mai 2008 beauftragt, die Anlagen der Satzung der Universität Rostock über die Zulassung zum Studium (URZS) zu überarbeiten. Frau Börner merkte hierzu an, dass der Prorektor für Studium und Lehre die Fakultäten bis 1. Dezember 2008 um eine Rückäußerung zu dieser Thematik gebeten hat.

zu 4

Der Rektor informierte über die wichtigsten Aktivitäten der Universitätsleitung sowie Ereignisse an der Universität. Kernthemen sind das Promotionsstudium, Fragen der Weiterbildung und die Internationalisierung im Sinne von Dual Degree Programmen.

- Tagungsgeschehen

Am 9. Oktober 2008 fand zum wiederholten Male ein vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) initiiertes Workshop zum International Dialogue on Education statt.

Der Landeswirtschaftsminister Jürgen Seidel eröffnete am 9. Oktober 2008 den ersten „Scandinavian Summit“ in Rostock-Warnemünde.

Der von der Universität Rostock und der IHK zu Rostock organisierte zehnte Technologieabend am 14. Oktober 2008 stand unter dem Motto „Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern – Maritime Technik“.

Das Leitthema des vierten MLP Hochschultags in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am 16. Oktober 2008 hieß „Kooperation oder Konkurrenz? Aktuelle Herausforderungen im Zeichen der Internationalisierung von Forschung und Lehre“.

Die Herbsttagung der European University Association fand vom 23.-25. Oktober 2008 in Rotterdam statt.

Auf der Sitzung der Hochschulrektorenkonferenz am 29./30. Oktober 2008 wurde die Promotionsakademie der Universität Jena vorgestellt.

- Evaluation des Leibniz-Instituts für Katalyse e. V. an der Universität Rostock

Die Evaluation des Leibniz-Instituts für Katalyse e. V. an der Universität Rostock durch die Leibniz-Gemeinschaft am 15. Oktober 2008 ist nach Ansicht des Rektors positiv verlaufen.

- Bachelor- und Lizenziatabschlüsse an den Universitäten Rostock und Klausenburg
Bei einer Veranstaltung mit dem Rektor der Universität Rostock und dem Rektor sowie dem Prorektor für die deutsche Studienlinie der Universität Klausenburg wurden die gemeinsamen Bachelor- und Lizenziat-Studiengänge, die in diesem Studienjahr starten, thematisiert.

Auf die Frage des Vorsitzenden zum Sachstand des Hochschulentwicklungsplans erwiderte der Rektor, dass das alte Rektorat den Fragenkatalog für die Fakultäten verabschiedet hatte und nun eine Rückmeldung der Dekane bis Mitte November 2008 erwartet wird.

Die von Senator Prof. Dr. Weber angefragte Ausschreibung einer auf drei Jahre befristeten Professur an der Juristischen Fakultät wird nach Aussage von Prof. Dr. März derzeit vermutlich im Bildungsministerium bearbeitet. Die Anhörungsfrist ist hier noch nicht abgelaufen.

Pressesprecher Dr. Vetter präsentierte den Zwischenstand zur Neuentwicklung des Corporate Designs für die Universität Rostock. Ziel ist es, der Universität eine Marke zu geben und diese in drei Jahren so zu etablieren, dass damit offensiv geworben werden kann. Die Universität soll ein Gesamtbild erhalten. Der Slogan „traditio et innovatio“ wird beibehalten. Die Aussprache drehte sich um die Einbindung der alten Logos der Einrichtungen in diese Dachmarke und die durch die Fakultäten zu leistende inhaltliche Arbeit. Das Rechenzentrum wird hier die Fakultäten unterstützen und u. a. Redakteursschulungen anbieten. Im Senat wurde verdeutlicht, dass Funktionalität und gleiche Strukturen entscheidend sind. Der Internetauftritt soll in erster Linie künftige Studierende ansprechen, aber die Mitarbeiter und andere Interessenten sollen damit ebenfalls arbeiten können. Wichtig ist, dass die neue Marke Akzeptanz bei den Fakultäten findet. Es wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Behindertenbelange bisher noch keine Berücksichtigung gefunden haben. Der Internetauftritt sollte barrierefrei gestaltet werden.

Nachfragen zur Finanzierung beantwortete der Rektor. Er erklärte, dass die Agentur Flad & Flad Communication GmbH nach vorangegangener Ausschreibung mit der Entwicklung des Corporate Designs/der Corporate Identity für die Universität Rostock betraut wurde.

zu 5

Der Akademische Senat bestätigte per Akklamation folgende Mitglieder in Senatskommissionen:

Haushalt, Personal und Bau

Stud. Robert Haack	AUF
Prof. Dr. Susanne Homölle	WSF
Stud. Erik Lohse	WSF
Prof. Dr. Günter Mayer	MNF

Studium, Lehre und Evaluation

Stud. Christian Dahlke	THF
------------------------	-----

Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs

Prof. Dr. Detlef Czybulka	JUF
Prof. Dr. Michael Nelles	AUF
Prof. Dr. Michael Rauscher	WSF
Prof. Dr. Dieter G. Weiss	MNF

Strukturfragen

Stud. Fridtjof Behrens	WSF
Prof. Dr. Wilfried Erbguth	JUF
Prof. Dr. Konrad Miegel	AUF
Prof. Dr. Jakob Rösel	WSF

Beschlusnummer: 27 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Als Vorsitzende der Senatskommissionen wurden vom Senat bestätigt:

Senator Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	für Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs
Senator Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF	für Studium Lehre und Evaluation

Senatorin Dr. Viola von Oeynhausen, MNF für Strukturfragen

Beschlusnummer: 28 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Senator Prof. Dr. Sucharowski berichtete als Vorsitzender der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation von der konstituierenden Sitzung der Kommission am 22. Oktober 2008. Die Kommissionsmitglieder der vergangenen Amtsperiode waren ebenfalls zu der Sitzung geladen, um die Amtsgeschäfte zu übergeben. In der Sitzung wurde nach der Wahl des Vorsitzes ein Bericht über die Einschreibungen für das Wintersemester 2008/2009 gegeben. Die Zahlen waren in den letzten acht Jahren stabil. Der doppelte Abiturjahrgang hatte demnach keine größeren Auswirkungen auf die Studierendenzahlen. Außerdem wurde der Master-Studiengang Dienstleistungsmanagement behandelt. Bis auf einige redaktionelle Änderungen fanden der Studiengang und die dazugehörigen Studiendokumente die Zustimmung der Kommission. Die Prüfungs- und Studienordnung werden dem Senat in der Dezembersitzung zur Annahme empfohlen.

Senatorin Dr. von Oeynhausen informierte über die konstituierende Sitzung der Senatskommission Strukturfragen. Die Schwerpunktliste für die Arbeit der Kommission umfasst unter anderem die Strukturprobleme der Fakultäten, die Auswirkungen des demographischen Wandels und die Nutzung derselben zur Verbesserung der Lehre sowie den Hochschulentwicklungsplan. Die Kommission schlägt vor, dass der Senat in seiner Dezembersitzung den Hochschulentwicklungsplan thematisiert. Der Rektor merkte an, dass der Hochschulentwicklungsplan bis zum 31. Dezember 2008 beim Bildungsministerium vorliegen solle. Das Bildungsministerium ist bereits darüber informiert, dass die Universität mindestens die dreimonatige Nachfrist (bis 31. März 2009) in Anspruch nehmen wird. Der Rektor geht davon aus, dass sich auch der neue Rektor einbringen will, so dass der Hochschulentwicklungsplan 2011-2015 im ersten Halbjahr 2009 fertig gestellt sein wird. Der Vorsitzende beauftragte die Senatskommission Strukturfragen eine knappe Senatsvorlage zum Hochschulentwicklungsplan zu erstellen, die die Eckpunkte aufgreift, so dass eine strukturierte Diskussion erfolgen kann.

Auch zu der konstituierenden Sitzung der Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs waren die Kommissionsmitglieder der vergangenen Amtsperiode geladen. Tätigkeitsschwerpunkte der Kommission sind der Hochschulentwicklungsplan, die Begleitung der Profillinien und die Auswirkung der strukturierten Promotionsstudiengänge auf die Forschung.

Die Senatskommission Haushalt, Personal und Bau hat noch nicht getagt.

- Sachstand Rektorwahl

Auf Vorschlag der Kommission wählte der Akademische Senat Senator Prof. Dr. Gerhard Graf zum Vorsitzenden der Auswahlkommission zur Erarbeitung eines Wahlvorschlags für die Wahl der Rektorin/des Rektors.

Beschlusnummer: 29 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Der Vorsitzende erläuterte den Terminplan für die Rektorwahl:

- Beschluss des Konzils über den Ausschreibungstext mit kleinen Änderungen 29.10.2008
 - o Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im www 4.11.2008
 - o Veröffentlichung des Ausschreibungstextes in der „Zeit“ 6.11.2008
 - o Zeitgleich werden die Mitglieder des Senats, des Konzils und die Fakultätsräte angeschrieben, um geeignete Personen zu einer Bewerbung zu ermutigen.

- | | |
|---|------------|
| - Ende der Ausschreibungsfrist | 28.11.2008 |
| - Bericht der Auswahlkommission zum Stand der Bewerbungen und Festlegung der Auswahlkriterien im Senat | 3.12.2008 |
| - Auswahl der zur Befragung einzuladenden Bewerber anhand der von der Auswahlkommission vorzulegenden Bewerberliste in einer Sondersitzung des Senats | 17.12.2008 |
| - universitätsöffentliche Befragung der Bewerber in einer ganztägigen Sitzung des Senats | 7.1.2009 |
| o vorgesehen ist eine 30-minütige Vorstellung pro Bewerber mit anschließender Diskussion und direkter Abstimmung über den Bewerber | |
| o Wahlvorschlag an das Konzil | |
| - Wahl der Rektorin/des Rektors vom Konzil auf Vorschlag des Senats | 28.1.2009 |

Zur Frage nach der Besetzung des Rektorats ab Januar 2009 erwiderte der Vorsitzende, dass die Mitglieder des Rektorats (Prorektoren und Kanzler) aus ihrer Mitte einen Interimsektor bestimmen.

II Strukturangelegenheiten

zu 6

Der Prodekan der MEF Prof. Dr. Guthoff informierte über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur für Biomedizinische Technik an der Medizinischen Fakultät. Die Professur ist geplant als vorgezogene Berufung im Rahmen des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung. Fragen zum Professorinnenprogramm und zur Finanzierung der Professur wurden von Prof. Dr. Guthoff und der Gleichstellungsbeauftragten abschließend beantwortet.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

III Informationen

Ehrensensator Prof. Dr. Fiedler berichtete, dass Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Direktor des Instituts für Biomedizinische Technik, die höchste Auszeichnung des VDE für Verdienste in Forschung und Entwicklung, den VDE-Ehrenring, erhalten hat.

Prof. Dr. Schmitz wurde außerdem an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zum Sekretär in der Klasse der Technikwissenschaften berufen.

Ein Projekt zur Datenentwicklung und Datensicherheit (Prof. Dr. Timmermann, Prof. Dr. Gólatowski) hat der Universität Rostock im Rahmen der Herbstkonferenz der European University Association aus über 50 Projekten die Goldmedaille eingebracht.

Der Vorsitzende informierte über die im Anschluss an die Senatssitzung um 18.00 Uhr stattfindende Sitzung des Konzils. Auf der Tagesordnung steht die Wahl der Prorektoren auf Vorschlag des Akademischen Senats.

bestätigt:

Protokoll:

gez.
Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez.
Wenke Friske-Saß
Referat 1.2